



Musik als Instrument für Zukunft

Musikalische Begegnung zwischen Bolivien und Salzburg, 7. Mai

Salzburg, 29.4.2014. **Mit Musik Kindern aus armen Familien eine Zukunft geben: Das macht die Musikschule „Paz Y Bien“ im bolivianischen Tiefland. Am 7. Mai sind zwei MitarbeiterInnen der Schule zu Gast in Salzburg. Sie zeigen gemeinsam mit dem Salzburger Ensemble „BarockPur!“, dass Musik verbindet und Zukunft schafft.**

Die Kinder der Musikschule „Paz Y Bien“ in San Ignacio de Velasco lernen nicht nur ein Instrument. Das gemeinsame Musizieren fördert auch Fähigkeiten wie Konzentration, Teamarbeit, und das Teilen von Problemen. Für die Sozialarbeiterin Yovana Suarez und den Orchesterleiter José Adan von „Paz Y Bien“ ist Musik deshalb auch ein Instrument für die persönliche und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Ihre Arbeit zeigt, dass Musik soziale und kulturelle Grenzen überschreiten und Zukunftschancen eröffnen kann.

Im 17. Jhdt. brachten die Jesuiten die italienische Barockmusik nach Bolivien, wo sie sich mit einheimischen Musiktraditionen zu einem neuen Musikstil vereinte. Die bolivianische Musikschule „Paz y Bien“ in hält diese Tradition des „Missionsbarocks“ hoch. Alle zwei Jahre findet ein internationales Barockfestival in San Ignacio de Velasco statt. Auch der Chor und das Orchester von „Paz y Bien“ haben in diesem Rahmen ihr Können bewiesen.

Am 7. Mai sind Yovana Suarez und José Adan in Salzburg zu Gast. Bei einer musikalischen Begegnung mit dem Salzburger Ensemble „BarockPur!“ zeigen sie, wie Musik Grenzen überschreitet und Menschen verbindet. Mit Einblicken in die Arbeit von „Paz Y Bien“ und bolivianischen Kostproben. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsinformation:

„La musica nos una: SALZBURG– BOLIVIEN“

Eine musikalische Begegnung mit Einblicken in die Arbeit von „Paz y Bien“ und „BarockPur!“ aus Salzburg und bolivianischen Kostproben. Eintritt frei.

Termin: Mittwoch, 7. Mai 2014, 19 Uhr

Ort: Sacellum (Hofstallgasse 7, gegenüber dem Festspielhaus)

Eine gemeinsame Veranstaltung von: Referat Weltkirche, KHG Unipfarre Salzburg, Afro-Asiatisches Institut Salzburg, BarockPur!, gefördert durch die Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit

Weitere Informationen unter: www.aai-salzburg.at

Rückfragehinweis:

Dr.ⁱⁿ Andrea Thuma | Öffentlichkeitsreferentin Afro-Asiatisches Institut Salzburg

Tel: +43 662 841413 -13 | E-Mail: andrea.thuma@aai-salzburg.at

Über das Afro-Asiatische Institut Salzburg

Das Afro-Asiatische Institut ist eine Plattform für interkulturellen und interreligiösen Dialog und bietet ein breites entwicklungspolitisches [Bildungs- und Kulturprogramm](#). Es unterstützt und fördert ausländische Studierende durch Beratung, studienbegleitende Bildung und das [Stipendienprogramm für eine Welt](#).
